

## **Vorwort des Herausgebers:**

*Liebe Jazzfreunde,*

*nach über einem Jahr der Vorbereitung und Sichtung legen wir nun*

### ***The German Book Vol. I*** vor.

*Nach dem Vorbild der großen amerikanischen Real Books versammeln sich in diesem Band zeitgenössische Jazzkomponisten aus dem deutschsprachigen Raum mit ihren Werken. Dem aktiven Jazzler bietet der Band eine Vielzahl interessanter Kompositionen. Dem Musiker in der Ausbildung liefert diese Sammlung ein umfangreiches Studienmaterial mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad.*

*Um hier ein möglichst breites Abbild aktuellen Jazzschaffens zu ermöglichen, haben wir uns in der Notation zu einem größeren Teil auf Leadsheets mit Akkorden beschränkt. Einige der Kompositionen bedürfen aber einer ausführlicheren Form, sodass zahlreiche Stücke mit Begleitstimmen und Rhythmus-Patterns versehen sind.*

*Umseitig ist außerdem eine Akkordbibliothek zu finden, die alle im Band enthaltenen Akkorde in ihren Schreibweisen enthält. Wir haben für diesen Band das Notenlayoutprogramm Finale der Firma Klemm Music Technology genutzt und wir greifen hier mit einigen aus unserer Sicht nötigen Erweiterungen auf die eigens für Finale erstellte Akkordbibliothek von Peter Herbolzheimer zurück.*

*Alle enthaltenen Noten sind mit GEMA Werknummern versehen. In Zeiten, in denen der Urheber immer wieder starken Angriffen von verschiedenen Seiten ausgesetzt ist, ist es angezeigt bei Nutzung der Noten in Konzerten die Komponisten und die entsprechenden Werknummern in den Musikfolgen anzugeben.*

### ***Danksagung:***

*Neben unserem Mutterverlag – der Seña Music KG – möchte ich besonders allen beteiligten Autoren danken. Ohne ihre Schaffenskraft wäre meine Arbeit nicht möglich gewesen.*

*Viel Dank gilt auch den beteiligten Originalverlagen, die Teile ihres Verlagsprogramms zur Verfügung gestellt haben. Ohne sie wäre es uns nicht gelungen, eine so spannende Sammlung von Jazzkompositionen in diesem Band zu verewigen.*

*Bei der Erstellung der Noten hatte die Hauptlast Paul Bialek zu tragen. Mit Professionalität und Geduld hat er alle Änderungswünsche bearbeitet und sich jederzeit als Kenner der verwendeten Notationssoftware gezeigt.*

*Zu guter Letzt muss unbedingt Maria Schinocca genannt werden, die uns mit ihrer Begabung ein bemerkenswertes Coverbild erstellt hat.*

*Danke!*

*Heiko Ueberschaer*